

7. Februar 2007

Seite 1

dokument2

Beschluss-Protokoll

Datum	Freitag, 26. Januar 2007	
Zeit	19h bis 20.30h	
Ort	Hotel Flora, Luzern	
Teilnehmer	<ul style="list-style-type: none"> • 33 Stimmberechtigte • 36 Total Anwesende • 17 Absolutes Mehr • Begleitpersonen der Stimmberechtigten • Gäste: Daniel Peter, HSW Luzern und Toni Schmid, FH SCHWEIZ 	
Entschuldigt	<ul style="list-style-type: none"> • Rishi Chattopadhyay • Stefan Mennel A-FHZ (krank) • Markus Odermatt A-FHZ • Bruno Jelk (krank) • John Paul Sahli (krank) • Fritz Sahli (krank) 	<ul style="list-style-type: none"> • Pia Maria Brugger • Werner Fischer • Hermann Grab • Marco Kaufmann • Raphael Meli • Stephanie Raeber
Protokoll	<ul style="list-style-type: none"> • Thomas Fosco 	
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Wahl Stimmzähler 3. Protokoll der GV Vereinsjahr 2005 der GLB 4. Jahresbericht Vereinsjahr 2006 5. Rechnungsabschluss Vereinsjahr 2006 6. Revisionsbericht Vereinsjahr 2006 7. Genehmigung Jahresrechnung 2006 8. Budget 2007 9. Wahlen 10. Vorstellen des Reglements zu den Statuten 11. Ausblick Vereinsjahr 2007 12. Anträge der Mitglieder 13. Orientierung, Masterstudiengänge 14. Orientierung, FH SCHWEIZ 15. Varia 	
Beilagen	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation FH Schweiz, Toni Schmid 	

Traktanden

1. Begrüssung

Michael Zimmerli (Präsident) begrüsst die Anwesenden zur 1. ordentlichen Vereinsversammlung der Alumni HSW Luzern und heisst alle willkommen, insbesondere auch Studierende, Neumitglieder, Gäste, Partnerinnen und Partner. Er stellt den Vorstand den Anwesenden vor.

Es werden zur Traktandenliste keine Ergänzungen gewünscht.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzählerin wird Evelyne Miller vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Protokoll der GV Vereinsjahr 2005

Das Protokoll wurde auf dem Internet publiziert und einige Kopien liegen auf. Hansurs Gretener konnte leider auf dem Internet das Protokoll nicht öffnen. Ansonsten gab es keine Ergänzungen oder Erläuterungen zum Protokoll. Auch die Verlesung des Protokolls wurde nicht verlangt. Das Protokoll der letzten Generalversammlung gilt somit als genehmigt.

4. Jahresbericht Vereinsjahr 2006

Bis Ende September bestand die GLB, welche dann aufgrund der ausserordentlichen Generalversammlung in die Alumni HSW Luzern umgewandelt wurde. Die Anlässe wurden alle gemäss Programm durchgeführt. Michael erwähnt, dass es

Ziel ist, die bewährten Anlässe auch unter der Alumni HSW Luzern weiterzuführen. Das Jahresprogramm soll aber durch neue attraktive Anlässe ergänzt werden.

Jahresprogramm 2006

Januar	25. Jubiläums-Generalversammlung
März	CBE Challenge Business Excellence
April	Speis, Spiel und Spass im Casion Luzern (gekoppelt mit HSW Fäscht)
Mai	17. Kunst- und Kulturfahrt Lohnausweisseminar FH SCHWEIZ GLB Lunch in Luzern und Zug CBE Boardgame, spielerisch zu EFQM
Juli	Was läuft falsch im Marketing (Partneranlass mit A-FHZ)
August	Golfkurs-/Turnier & Grillanlass
September	Pferderennen Luzern After-Work-Party im Radisson SAS, inkl. Führung a. o. Generalversammlung, aus der GLB wird die Alumni HSW Luzern Jugendmarketing im Fokus (in Kooperation mit der HSW Luzern)
Oktober	Besuch Chocolatier Aeschbach
November	Wetterprognosen im Fernsehen - Show oder Wissenschaft? (Partneranlass mit A-FHZ) Geld und Magie (Anlass eines Alumni HSW Luzern Mitglieds)

Der GLB-Lunch im Mai war nicht sehr erfolgreich. Es wurde deshalb beschlossen, die Lunch-Veranstaltungen neu durch After-Work-Parties zu ersetzen. Die erste Party, welche im Radisson SAS stattfand, stiess auf grosses Interesse.

Die beiden Anlässe mit der A-FHZ, die Kosten werden hälftig geteilt, waren ein voller Erfolg. Insbesondere der Anlass mit Thomas Bucheli, bei welchem über 300 Personen teilnahmen. Dieses Jahr wird die Alumni HSW Luzern die Partneranlässe organisieren.

Mitgliederstatistik

Mitgliederbestand GV 27.1.06	848		
Eintritte (frühere Jahrgänge)	+5	Vortrag	942
Austritte	-46	Studentenmitglieder	
Gelöschte Mitglieder	-56	Abschluss 2007	209
		Abschluss 2008	204
Total Mitglieder ohne Absolventen	751	Abschluss 2009	336
Eintritt (Absolventen 2006)	+191	Abschluss 2010	40
Mitgliederbestand VV 26.1.07	942	Total Anzahl Mitglieder	1731

5. Rechnungsabschluss Vereinsjahr 2006

Aufwand	Budget 2006	Actual 2006
Veranstaltungen	2500	2506
Marketing	3000	200
Generalversammlung	5000	598

Who-is-Who	4500	4537
Versandkosten	13200	6556
Alumni HSW Luzern	0	-2254
Verwaltungsaufwand	8000	8696
Übriger Aufwand	3300	2503
FH-Schweiz-Beiträge	27440	37841
Total Aufwand	66940	61183
Ertrag	Budget 2006	Actual 2006
Mitgliederbeiträge	67200	60740
Veranstaltungen	0	480
Zinsen	100	401
Übriger Ertrag	0	105
a. o. Ertrag	0	450
Total Ertrag	67300	62071
Gewinn / Verlust	360	888
Vermögensnachweis	2005	2006
Vereinsvermögen am 01.01.	26526	28694
Vereinsvermögen am 31.12.	28694	29582
Gewinn / Verlust	2168	888

Erläuterungen

Die Ausgaben unter Marketing beziehen sich auf Sponsoringausgaben wie z.B. Beitrag von 500.- Franken ans HSW Fäscht, Inserat in der Diplomzeitung und Begrüssungsapéro bei Studiumsbeginn. Der Minderverbrauch ist auf die im Vorjahr vorgenommenen zu hohen Abgrenzungen zurück zu führen.

Das Who-is-Who wird aus Kostengründen nur an die zahlenden Mitglieder versandt. Jedoch haben alle Mitglieder Zugriff auf das online WiW.

Für die im Zusammenhang mit der Umwandlung zur Alumni HSW Luzern stehenden Kosten wurde eine Abgrenzung von Fr. 4'000.- budgetiert und im Vorjahr abgegrenzt. Diese wurde nicht im vollen Umfange gebraucht, weshalb ein negativer Aufwand resultierte.

Die FH-Schweiz-Beiträge entstehen rechnerisch aufgrund der Mitgliederzahlen. Die Alumni HSW Luzern bezahlt pro zahlendes Mitglied Fr. 35.- an die FH Schweiz, darin sind der Grundbeitrag sowie die weiteren Leistungen wie Rechnungsstellung etc. enthalten. Für die Studierenden jedoch wird ein Selbstkostenbeitrag von Fr. 9.85 in Rechnung gestellt. Dank einer Subventionierung sind diese Beträge nur für die ersten 400 Studierenden fällig. Aufgrund erweiterter

Aufgaben von der FH Schweiz wird er Grundbetrag um Fr. 5.- erhöht.

6. Revisionsbericht Vereinsjahr 2006

Die Revision wurde am 23. Januar 2007 durch Rainer Sturzenegger durchgeführt und ein schriftlicher Bericht dazu verfasst. Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen gemäss seiner Beurteilung dem Gesetz und den Statuten. Rainer Sturzenegger empfiehlt die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Keine Stimmenmeldungen.

7. Genehmigung Jahresrechnung 2006

Die Jahresrechnung 2006 wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand damit Décharge erteilt.

8. Budget 2007

Michael Zimmerli stellt das Budget für das Vereinsjahr 2007 vor. Es resultiert bei einem unveränderten Mitgliederbeitrag ein Verlust von 466.- Franken. Dieser Verlust kommt u. a. zustande infolge höherer Mitgliederzahlen und durch Mehrkosten bei den Versanden.

Im Budget 2006 wurden CHF 7'000 für eine Software zur Erstellung eines Newsletters vorgesehen. Auf diese Investition wird verzichtet und Alternativen wie das CMS der HSW geprüft.

Aufwand	2007
Veranstaltungen	3000
Marketing	2500
Generalversammlung	5000
Who-is-Who	5000
Versandkosten	9000
Verwaltungsaufwand	10550
Übriger Aufwand	3300
FH-Schweiz-Beiträge	36216
Total Aufwand	74566

Ertrag	2007
Mitgliederbeiträge	74000
Veranstaltungen	
Zinsen	100
Übriger Ertrag	
a. o. Ertrag	
Total Ertrag	74100
Gewinn / Verlust	-466

In den Statuten sind neu auch Gönnerbeiträge vorgesehen. Hansurs Gretener fragt den Vorstand an, ob gewisse Ziele bereits definiert seien. Michael erwidert, dass intern gewisse Vorstellungen vorhanden seien, diese aber noch konkretisiert werden müssen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zum Budget 2007.

Das Budget mit einem Verlust von Fr. 466.- wird mit einer Stimmenthaltung angenommen.

9. Wahlen

Vorstandsmitglieder

Roland Gombas tritt aus dem Vorstand zurück. Michael dankt ihm für seinen grossen Einsatz, welcher er insbesondere bei der Organisation der Kunst- und Kulturfahrt unter Beweis gestellt hat. Selina überreicht Roland als Dank ein kleines Abschiedsgeschenk.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. September wurde angekündigt, dass sich der Vorstand an der ordentlichen Vereinsversammlung zu einer Bestätigungswahl stellt, um den Turnus von jeweils zwei Jahren einhalten zu können.

Die Versammlung spricht dem Vorstand sein Vertrauen aus und bestätigt alle Vorstandsmitglieder einstimmig in ihrem Amt.

Kontrollstelle

Die neuen Statuten sehen betreffend der Kontrollstelle eine Änderung vor. Neu muss dieses Amt von einer externen Treuhandfirma bekleidet werden. Parallel dazu hat sich der Rücktritt der beiden Revisoren angezeigt. Insofern ist der Zeitpunkt ideal, um diese Neuerung einzuleiten.

Als neue Kontrollstelle stellt sich die Truvag Revisions AG aus Luzern zur Wahl. Mit ihr konnte ein Kostendach von maximal Fr. 1'000 vereinbart werden.

Die Wahl der Kontrollstelle wird einstimmig angenommen.

10. Reglement zu den Statuten

An der ausserordentlichen Generalversammlung wurden neue Statuten angenommen, welche die neuesten gesetzlichen Veränderungen berücksichtigen. Um die Statuten möglichst schlank und übersichtlich zu halten, werden diese neu durch ein Reglement, welches die Details wie Fristen etc. regelt, ergänzt. Die Statuten werden wie bisher durch die Vereinsversammlung abgesegnet, beim Reglement liegt die Kompetenz beim Vorstand.

Keine Wortmeldungen. Anregungen werden auch gerne unter dem Jahr entgegengenommen.

11. Ausblick Vereinsjahr 2007

Der erste Anlass wird am Samstag, 31. März 2007 in Zusammenarbeit mit der HSW Luzern angeboten. Es handelt sich dabei um den Tag der Weiterbildung. Die Alumni Mitglieder haben die Möglichkeit, um 9.30h ein kleines Frühstück einzunehmen und werden dann in einem ersten Teil exklusiv über Weiterbildungsmöglichkeiten informiert. Ab 11h findet der offizielle HSW Anlass statt. Das genaue Programm wird aktuell noch ausgearbeitet.

Mai Kunst- und Kulturfahrt

Juni Casino-Anlass, diesmal mit einem speziellen Rahmenprogramm zum Thema Zufall und Mathematik

August Traditionelles Golftournier (9 Loch) mit anschliessendem Grillabend

Das genaue Jahresprogramm wird wie üblich versandt.

12. Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

13. Orientierung durch Daniel Peter, Projektkoordinator Masterstudiengänge

In einem kurzweiligen Vortrag zeigt Daniel Peter die aktuelle Situation an der HSW Luzern betreffend Masterstudiengängen auf. Bei den Masterstudiengängen geht es um den Master of Science, nicht zu verwechseln mit dem Master of Advanced Studies, welcher ein Weiterbildungsangebot ist und deshalb eine fundierte Berufstätigkeit voraussetzt. Der Master of Science baut direkt auf dem Bachelor auf, ist berufsbefähigend und vermittelt vor allem Fähigkeiten für das

wissenschaftliche Arbeiten. Der Master of Science wird im Gegensatz zum Master of Advanced Studies vom Bund mitfinanziert. Die Semestergebühren belaufen sich deshalb auf ca. 800.- Franken. Die HSW Luzern wird ab 2008 folgende Master of Science anbieten:

- Master in Banking + Finance
- Master in Public and Nonprofit Management
- Master in Business Administration mit Major in Development and Promotion, resp. Tourism

Die Studiengänge werden zum Teil in Kooperation mit anderen Schulen durchgeführt. Der Masterstudiengang dauert im Normalfall vier Semester und gibt 90 ECTS-Punkte (1 ECTS-Punkt entspricht einer studentischen Leistung von rund 30 Stunden). Es besteht die Möglichkeit von Sur-Dossier-Aufnahmen. Diese erfolgen aufgrund zweier Entscheide: einerseits werden die Minuskompetenzen abgeklärt (z.B. will ein Wirtschaftskommunikator den Master in Banking und Finance machen) und andererseits die Pluskompetenzen (Arbeitserfahrung etc.). Maximal können 30 ECTS-Punkte angerechnet werden.

Viele Sachen sind noch unklar und werden aktuell geklärt. Daniel Peter wird die Alumni Mitglieder gerne zu einem späteren Zeitpunkt erneut über die Masterstudiengänge informieren.

14. Orientierung durch Toni Schmid, FH SCHWEIZ

Toni dankt Daniel Peter für die Ausführungen über die Masterstudiengänge und begrüsst, dass die Anrechnung der FH-Titel thematisiert wird. Die HSW Luzern ist die erste Schule bei welcher dies passierte. Die Anrechnung von maximal 30 ECTS-Punkten entspricht zwar nicht der Zielvorstellung, ist aber ein Riesenschritt.

Die gesamte Diskussion um die Masterstudiengänge hat medial sehr hohe Wellen geworfen, was eine Bekanntheitssteigerung der FH Schweiz zur Folge hatte. Es zeigt sich, dass die Präsenz von FH Schweiz in möglichst vielen Gremien zentral ist und immer wichtiger wird. Dies ist mit viel Arbeit verbunden, weshalb Ausbaubedarf besteht.

Die Details zur Orientierung von Toni Schmid sind in der beiliegenden Präsentation ersichtlich.

15. Varia

Webseite

Die Namensänderung wird genutzt, um den Internetauftritt zu aktualisieren und professionalisieren. Thomas zeigt auf, wie die neue Website aussehen wird. Er wird in den nächsten Wochen den Auftritt mit Rolf Baumgartner und Selina Villiger komplettieren.

Michael Zimmerli ruft die Anwesenden auf, von den Vergünstigungen, ob nun von der FH Schweiz oder der Alumni HSW Luzern, zu profitieren.

Die Vereinsversammlung wird pünktlich um 20.30h beendet. Nach dem Nachtessen können die Teilnehmer gratis ins Adagio um weiter zu feiern.